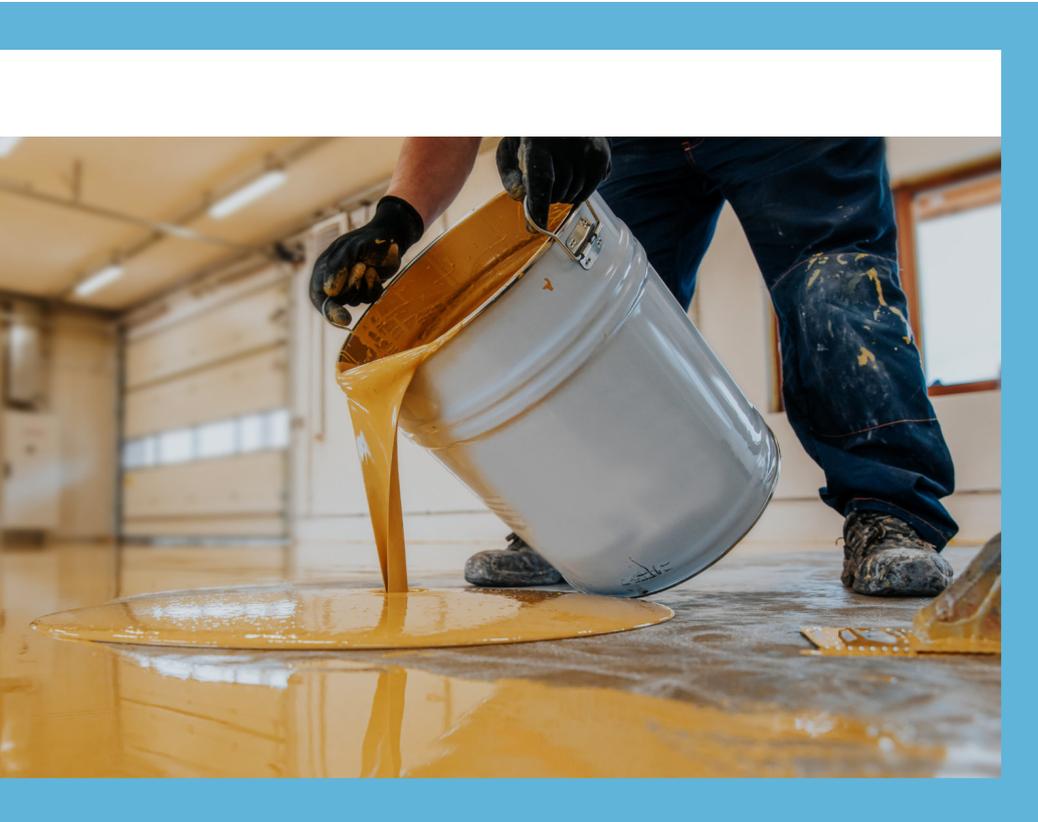


Starker Trend aus den USA

Farbaufträge auf Beton prüfen

Während der American Coatings Show war neben zahlreichen Fragen rund um die Schichtdickenprüfung in der Batterieherstellung ein weiterer starker Trend auf dem OptiSense-Messestand auszumachen: das Messen von Farbaufträgen auf Beton.



Um die Gewinner zu ermitteln, werden die Unternehmen vom internationalen Wirtschaftsmagazin EU Business News auf Grundlage verschiedener Kriterien bewertet. Dabei spielen Unternehmensleistung, Langlebigkeit und Wachstum sowie bedeutende Innovationen und nicht zuletzt die Zufriedenheit der Kunden eine zentrale Rolle.

Erfolgreiche Messe in Indianapolis

Während der American Coatings Show in Indianapolis (USA) präsentierten 588 Aussteller auf einer Fläche von über 140.000 Quadratmetern beeindruckende Exponate und wegweisende Produktneuheiten. Gut angenommen wurde vor allem der eigene Pavillon für Pulverbeschichtungen. Der OptiSense-Stand des amerikanischen Distributors Rhopoint war dabei stets umlagert.

Neben hochrangigen Besuchern aus der Automobilindustrie und vielen Fragen rund um die Schichtdickenprüfung in der Batterieherstellung war ein weiterer starker Trend auf dem OptiSense-Messestand auszumachen: das Messen von Farbaufträgen auf Beton.

Die Trends: Batterie- und Betonmessungen

Für Einkaufszentren, große Hotelfoyers oder riesige Produktionshallen werden Betonteile mit unterschiedlichsten Farbaufträgen veredelt. Zu den gängigen Beschichtungen für Beton gehören Acrylate, Lacke, Urethane, Epoxide und Polyesterharze.

Besonders bei Betonböden gilt es die Farbschichtdicke zu prüfen, um die Beschichtungskosten zu kontrollieren und gleichzeitig eine Mindestdicke für das Polieren der Beläge zu gewährleisten. Verträge verlangen zudem oft eine unabhängige Inspektion der Arbeiten nach Abschluss.



Herausforderungen bei der Messung von Beschichtungen auf Beton

Die auf Beton verwendeten Beschichtungen reichen von hart bis weich, von glatt bis strukturiert und decken einen großen Dickenbereich ab. Die Oberfläche von Beton kann recht rau sein, was zu erheblichen Abweichungen bei der Messung der Dicke führen kann.

Traditionell wurde eine zerstörende Prüfmethode verwendet, um die Schichtdicke von Anstrichen auf Untergründen wie Beton zu bestimmen. Durch die zerstörungsfreie, berührungslose photothermische Prüfmethode von OptiSense müssen weder Farbe noch das Beschichtungssystem nach der Inspektion ausgebessert werden, was sowohl für den Prüfer als auch für den Auftragnehmer Zeit spart.

Die kontaktfreie Messung mit den PaintCheckern von OptiSense begeisterte die Standbesucher dermaßen, dass OptiSense-Experte Jörg Mülleneisen gleich im Anschluss der Messe zu Lieferanten dieser großflächigen Fertigbetonböden reiste, um die präzise Messung der Schichtdicken an realen Proben unter Beweis zu stellen.

ANSPRECHPARTNER & KONTAKT

